

Aufruf des DGEM-Präsidiums an die Mitglieder

Deutschland-Aktion zur Ernährungsstrategie der Bundesregierung

Machen Sie mit beim nutritionDay 2022!



Sehr geehrte Damen und Herren,

arbeiten Sie im Krankenhaus oder Pflegeheim?
Und wollen zu einer Verbesserung der dortigen Ernährungsversorgung beitragen?

Dann zählen Sie zu den Einrichtungen, die wir für die Teilnahme am nutritionDay 2022 gewinnen möchten.

Alle in 2022 erhobene Daten fließen in eine Analyse ein, die vom BMEL in Auftrag gegeben wurde, um die Ist-Situation in Krankenhäusern und Pflegeheimen festzuhalten. Daraus sollen auf politischer Ebene geeignete Maßnahmen abgeleitet werden, um die Ernährungsversorgung in stationären Einrichtungen zu verbessern. Die DGEM und Ihre Kooperationspartner unterstützen diese Initiative, die für die Zukunft unseres Fachgebietes bedeutsam ist.

Legen Sie Ihren eigenen nutritionDay fest und machen Sie mit bis Ende 2022.
Nutzen Sie diese einmalige Chance für die Ernährungsmedizin in Deutschland!

Ihr DGEM-Präsidium und das n-Day-office Deutschland

Hintergrund:

Die Auswertung früherer nutritionDay-Daten und der Deutschland-Aktion 2018 hat bereits gezeigt, dass Mangelernährung auch bei deutschen Klinikpatienten und Pflegeheimbewohnern ein relevantes Gesundheitsproblem darstellt. Ernährungsstrukturen sind nicht standardmäßig vorhanden, nach wie vor besteht ein deutliches Defizit an ernährungsmedizinischer Fachkompetenz. Maßnahmen zur Verbesserung der Ernährungsversorgung in Krankenhäusern und Pflegeheimen sind dringend erforderlich, um der Entwicklung von Mangelernährung präventiv entgegenzuwirken und bestehende Ernährungsprobleme adäquat zu behandeln. Die Datenlage in Deutschland ist allerdings spärlich.

Welches Ziel verfolgt dieses Projekt?

Ziel der diesjährigen erneuten nutritionDay Deutschland-Aktion ist es daher, die Datenbasis zur Ernährungssituation in deutschen Kliniken und Pflegeheimen zu erweitern und möglichst flächendeckende Daten zur Prävalenz von Mangelernährung und zu (noch nicht) bestehenden Versorgungsstrukturen in Krankenhäusern und Pflegeheimen in Deutschland zu erhalten. Dabei liegt der Schwerpunkt der Erhebung in diesem Jahr bei der Qualität der Ernährungsversorgung – von der Mahlzeitenversorgung über die pflegerische Unterstützung bis zur ärztlichen und diätetischen Ernährungstherapie.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme bis Ende 2022, also auch nach dem festgelegten nutritionDay 2022 am 10. November.

Das Projekt ist auf die Unterstützung von Krankenhäusern und Pflegeheimen in ganz Deutschland angewiesen. Die Datenerhebung ist **anonym, kostenfrei** und erfordert **kein Spezialwissen**. Jedes Krankenhaus und Pflegeheim kann mit einer oder mehreren Stationen bzw. Wohnbereichen mitwirken. Die Registrierung erfolgt über www.nutritionday.org – auch alle Fragebögen und umfassende Hinweise zur Durchführung erhalten Sie über diese Website.

Haben Sie Fragen zum Projekt?

Das nutritionDay-Team Deutschland, vertreten durch Prof. Dr. Dorothee Volkert und M. Sc. Isabel Galicia Ernst, beantwortet Fragen zum Projekt, unterstützt bei der Eingabe der erhobenen Daten und bietet Online-Schulungen zur Durchführung an: **E-Mail:** interest@nutritionday.org oder isabel.galicia.ernst@fau.de **Tel.:** +49 911 530 296 170

Die Aktion wird von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit der nutritionDay Geschäftsstelle, der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin e. V. (DGEM), der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE), dem Berufsverband Oecotrophologie e. V. (VDOE) und dem Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e. V. (VDD) durchgeführt. Auch die Arbeitsgruppe Ernährungsmedizin und Ernährungstherapie (AG EMET) unterstützt diese Aktion.